

Lügen, Märchen, Seifenblasen — und die Merkel-Republik bleibt apathisch

von Peter Orzechowski

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 34/2017

Seit dem Herbst 2015 wird die deutsche Gesellschaft von Angela Merkel umgebaut. Bis heute will die Kanzlerin keine Obergrenze bei der Aufnahme von Migranten.

→ Stattdessen hat sie eine Seifenblase nach der anderen geblasen. Jetzt platzen diese Blasen.

Es begann gleich nach dem Ansturm auf unsere Grenzen im Jahr 2015. In der ARD-Sendung *Panorama* vom 8. Oktober 2015 spricht *Professor Andreas Zick*, Sozialpsychologe und Konfliktforscher an der Uni Bielefeld, von »*Vergewaltigungsmythen*«, mit denen Angst vor jungen Männern aus muslimischen Ländern gemacht werde.

→ *Flüchtlinge und Ausländer seien bei Sexualdelikten nicht auffälliger als Deutsche. Daran hätten auch die vielen Flüchtlinge in Deutschland nichts geändert, sekundierte der Bund der Kriminalbeamten.*

- Heute geben sogar Kriminalstatistiker zu, dass die Zahl der Vergewaltigungsdelikte in Deutschland sprunghaft gestiegen ist und dass die Täter überwiegend einen Migrationshintergrund haben.

? Proteste von Bürgern und Feministinnen: **Fehlanzeige.**

Grenzen kann man doch sichern

Dann die zweite Seifenblase:

→ *Unsere Staatsgrenzen lassen sich nicht sichern!*

Ebenfalls eine Bemerkung der Bundeskanzlerin, die eine glatte Lüge war, *Fake Politics* sozusagen.

- Die unter dem Namen *Visegrad*, einem ungarischen Ort, zusammengeschlossenen Staaten *Polen, Ungarn, Tschechien* und die *Slowakei* machten vor, wie Grenz-sicherung geht. Die Regierung in Budapest ließ, als jeden Tag Tausende über die Balkanroute kamen, einen Zaun hochziehen. Er ist 175 Kilometer lang. Ministerpräsident

* *Viktor Orbán* betont immer wieder: »*Ungarn braucht keine Migranten. Wir brauchen sie weder für die Wirtschaft, die Demografie, noch für unsere Zukunft.*« *Orbán* sorgte auch dafür, dass Polizisten aus Ungarn und anderen Staaten an der mazedonischen Grenze aushalfen.

»*Es gibt heute eine zweite EU-Verteidigungslinie*«, so *Orbán* auf dem Visegrad-Treffen im Februar 2016: »*Sie entspricht den Schengen-Grenzen Ungarn, Slowenien und Österreich. Die Frage ist, ob wir eine dritte Verteidigungslinie zur Türkei bauen wollen.*«

Als im Herbst 2015 Hunderttausende von Migranten die deutschen Grenzen stürmten, tischten uns die Bundesregierung und alle im Berliner Parlament vertretenen Parteien die nächste Lüge auf:

→ *Terroristen kommen angeblich nicht mit den Flüchtlingen.*

Sahra Wagenknecht von den Linken meinte sogar sarkastisch, *ein Terrorist käme doch nicht auf dem Schlauchboot in die EU!* Doch im Jahr 2016 sahen wir das Gegenteil in deutschen Städten: **Terror-Anschläge in München, Würzburg, Berlin und anderen Regionen.**



Den Überblick verloren

Wer damals ausländische Medien studierte, entdeckte bereits am 17. September 2015 einen Artikel in *Pravda.tv*. Darin hieß es:

- *Die deutschen Behörden räumen ein, dass sie den Überblick über die Flüchtlinge verloren hätten.*

Offenbar bewegten sich zehntausende Flüchtlinge ohne Registrierung durch das Land.

→ Der britischen Zeitung *Sunday Express* nach, welche sich auf einen syrischen Agenten innerhalb des IS-Netzwerks beruft, seien während der Flüchtlingswelle um die 4000 Kämpfer des IS nach Deutschland geschleust worden. Der *IS-Agent* erklärte im Interview mit der Zeitung, der IS verwende Schlepperboote, um seine Leute nach Europa zu schleusen. Einige Schlepper würden gezwungen, die IS-Kämpfer mit auf das Boot zu nehmen.

→ Die *Daily Mail* berichtete Mitte September 2016, der libanesische Erziehungsminister *Elias Bou Saab* habe den damaligen britischen Premier David Cameron bei seinem Besuch in England gewarnt: Zwei Prozent aller syrischen EU-Einwanderer seien IS-Terroristen. Diese Tausende von Kämpfern seien trainiert worden, Ziele im Westen anzugreifen. Die meisten von ihnen nähmen die Balkanroute.

→ Ebenfalls aus einer ausländischen Quelle, nämlich *sputniknews* vom 19. Oktober 2016, erfahren wir, dass der Chef der Operativen Hauptverwaltung des Generalstabs in Moskau, *Andrej Kartapolow*, davor gewarnt habe, dass bis zu wo bewaffnete Extremisten, die sich als Flüchtlinge tarnen, täglich die syrisch-türkische Grenze überschreiten.

Geheimdienste haben Hinweise

Der österreichische Ex-Geheimdienstchef *Dr. Gert Polli* ist sich sicher, dass »bereits mehrere tausend IS-Kämpfer« nach Europa geschleust worden sind.

- Polli, der das österreichische Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) aufgebaut hat und bis 2008 dessen Direktor war, sagte in einem Interview, dass *irakische, syrische und türkische Nachrichtendienste glaubwürdige Hinweise auf Infiltrationen von Terroristen und Anschlagplanungen haben.*

Erinnern Sie sich noch an die gebetsmühlenartigen Behauptungen der Regierungskamarilla:

→ *Links sei gut, Linke verübten keine Gewalt?*

❖ Die wiederholten Anschläge auf Büros und Mitglieder der AfD und vor allem die Ausschreitungen des linken Mobs anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg zeigten für alle sichtbar das Gegenteil.

Man könnte die Liste der Seifenblasen noch weiterführen: Das Mittelmeer kann nicht gesichert werden, die NGOs sind keine Schlepper, und so weiter. Unsere Regierung und die von ihr gelenkten Medien hören nicht auf, uns immer wieder neue Lügen aufzutischen.

Das Erstaunliche aber ist:

→ **Werden diese Märchen entzaubert, dann geschieht → gar nichts.**

? **Wann also wacht der deutsche Bürger auf?**